

# LIECHTENSTEINER Vaterland

## Das Chaos bändigen

Jeder Bürger und jede Bürgerin hat das Anrecht darauf, dass er korrekt und ohne moralische Wertung informiert wird

18. September 2016, 16:26 Uhr  09. September 2020, 18:51 Uhr



Jeder Bürger und jede Bürgerin hat das Anrecht darauf, dass er korrekt und ohne moralische Wertung informiert wird.

Das Bild des Jungen Omran D. aus dem syrischen Aleppo ging um die Welt. Mit blutverschmiertem und staubbedecktem Gesicht sitzt der Bub im Krankenwagen und starrt traumatisiert in die Leere. Das Bild des Jungen ist eines von vielen Beispielen. Täglich erreicht unsere Wohnzimmer eine Flut von Bildern und Nachrichten über Krieg, Leid und Terror aus aller Welt. Sie zeigen inzwischen Blut und Tränen aber nicht mehr nur aus fernen Kriegsgebieten, sondern auch Opfer

von Attacken und Anschlägen in Europa, die teilweise vor unserer Haustür passieren.

## **Neue Realitäten**

Die Angst geht um, die Leute fühlen sich auch in der Region verunsichert. Ist die Sicherheit im öffentlichen Raum gewährleistet? Kann ich noch in den Urlaub fahren, ohne Angst haben zu müssen? Diese und andere Fragen spiegeln eine neue Realität.

Die neue Realität ist eine Völkerwanderung aus dem Mittleren und Nahen Osten sowie aus Afrika nach Europa, ausgelöst durch Krieg, Terror und Hunger. Das alte Muster der Politik in Europa ist: Jedes europäische Land setzt in den Herkunftsländern der Flüchtlinge seit Jahrzehnten seine eigenen, meist wirtschaftlich getriebenen Interessen durch, anstatt mit einer gemeinsamen Aussen- und Sicherheitspolitik seine historischen Versäumnisse nachzuholen und Frieden zu stiften. Der brutale Syrien-Krieg zum Beispiel ist die Fortsetzung des immer noch ungelösten Palästina-Konfliktes, der im Kern von den einstigen Kolonialmächten Grossbritannien und Frankreich hinterlassen wurde.

Die neue Realität ist ein Chaos der Sicherheitsbehörden in Europa. Das alte Muster der Verwaltung und Behörden ist: Jede nationale Behörde schaut für sich und gibt aus purem Misstrauen keine Informationen an einen andere Behörde weder im In- noch im Ausland weiter. Neuere Beispiel dafür ist der Fall Genf Cointrin. Dort arbeiten viele Franzosen. Die französischen Behörden aber verweigern die Auskunft zu Sicherheitsfragen der Flughafenbetreiber über ihre rund 200 Angestellten mit französischem Pass.

Die neue Realität ist eine grosse, manipulative und traumatisierende Macht der Bilder, die von jedem und ungefiltert über das Internet verbreitet werden können. Das alte Muster der alten wie neuen Medien ist: In Demokratien müssen wir unabhängig bleiben und dürfen nicht reguliert werden. Das aber hat inzwischen dazu geführt, dass für den Bürger immer schwieriger zu erkennen ist, was ein Gerücht und was Wahrheit ist, was ein kranker Amokläufer oder was ein ebenfalls kranker Terrorist ist.

## Verantwortungen benennen

Das grassierende Unsicherheitsgefühl entlarvt die Illusion einer billigen Identität, einer Identität ohne Verantwortung, ohne Teilhabe und Sorge um die Welt. Was also ist zu tun? Es sind die aktuell nicht zuordenbaren Verantwortungen wieder klar zu benennen und zuzuordnen.

So hat jeder Bürger und jede Bürgerin das Anrecht darauf, dass er korrekt und ohne moralische Wertung informiert wird. Das heisst auch, dass die Herkunft der Informationen wieder zwingend genannt werden muss. Gerüchte zu verbreiten, verbietet die journalistische Ethik in jedem Medium, auch im Internet.

Jeder Bürger muss vor rechtsfreien Räumen und Manipulation durch das Internet oder die Sozialen Medien geschützt werden. Ganze Wirtschaftszweige wie Banken oder Versicherungen sind inzwischen international streng reguliert. Die grenzüberschreitende Verantwortung der Politik ist es, dies auch für das Internet zu tun. Voraussetzung dafür ist das Verständnis, worum es in der neuen digitalen Welt im Detail geht.

Um das Chaos zu bändigen, gibt es aber nicht nur eine Politiker- und Medienverantwortung. Es gibt auch eine Bürgerverantwortung. Jeder Bürger ist eigenverantwortlich aufgefordert, sich für den sinnvollen Umgang mit den neuen Medien weiterzubilden und immer genau hinzuschauen. Wollen wirklich immer alle alles sehen? Wenn das Chaos und das Unsicherheitsgefühl in Europa seine Bürger spiegeln, müssen wir bisheriges Verhalten und bisherige Muster dringend überprüfen und ändern. Denn die neuen Realitäten sind viel stärker als früher offenkundig und sichtbar. Die neuen Verantwortlichkeiten sind es dagegen noch nicht.

Artikel: <http://www.vaterland.li/wirtschaft/meinungen/Das-Chaos-baendigen;art616,225142>

Copyright © 2021 by Vaduzer Medienhaus

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung.

